

**Hannover Messe 2019, Halle 9, Stand D35**

## Neue Comos Version 10.3 für mehr Zeiteinsparungen im Engineering

- **Neues Engineering-Portal beschleunigt Anlagenengineering**
- **Ab sofort Objektabfragen in Comos Webapplikation editierbar**
- **Modulares Engineering durch intelligente Templates und zentrale Datenhaltung**

In der neuen Version 10.3 seiner CAE-Softwarelösung Comos für die Prozessindustrie legt Siemens den Schwerpunkt auf Effizienzsteigerungen im Engineering. Mit dem enthaltenen neuen Comos Engineering-Portal, lassen sich Engineeringprozesse um ein vielfaches verkürzen. Darüber hinaus verfügt die aktuelle Version über Neuentwicklungen und Funktionserweiterungen im modularen Engineering und für mobile Anwendungen.

Mit dem Engineering Portal in der Comos Version 10.3 lassen sich Engineeringprozesse beschleunigen. Das Portal ist in Comos direkt über den Product Selector erreichbar. Dort trägt der Anwender schnell und einfach alle Anforderungen, die sein Bauteil erfüllen muss, ein und wählt aus dem vorgeschlagenen aktuellen Produktangebot unterschiedlicher Hersteller das Passende aus. Nach dem Download aller notwendigen Informationen werden aus dem Engineering-Portal alle Datenblätter und Spezifikationen in Comos importiert. So lässt sich beispielsweise ein ausgewähltes Kabel einfach und schnell in einen Stromlaufplan integrieren – ohne ein aufwendiges und zeitintensives Customizing. Alle Informationen und Dokumente werden dem Bauteil in Comos dabei direkt zugeordnet. Das spart Zeit im Engineering und Material- und Stücklisten lassen sich mühelos generieren. Mögliche Fehlerquellen werden verringert und somit die Kosten für Fehlbestellungen reduziert. Das Comos Engineering Portal ist in deutscher, englischer und chinesischer Sprache verfügbar.

Ab sofort kann der Anwender die Web-Applikation der Softwarelösung Comos individuell auf seine Bedürfnisse anpassen. So lassen sich Engineering-Daten aus Comos einfach integrieren, editieren, validieren und zurück nach Comos importieren. Dies ermöglicht eine höhere Flexibilität

und Mobilität in der Gestaltung von Arbeitsabläufen. Auch lassen sich ab der Comos Version 10.3 Objektanfragen erstmals in der Comos Webapplikation editieren und Massenbearbeitungen durchführen. Der neue 2D-Client macht es möglich, Objekte ohne vorherige Revisionierung in Comos Web aufzurufen. Die Daten bleiben so stets auf dem aktuellen Stand und können nahtlos in 1D, 2D oder 3D visualisiert werden. So erhält der Anwender höchste Transparenz und minimiert gleichzeitig Fehlerquellen.

Zudem kann mit der zentralen Datenhaltung in Comos und der Verwendung von intelligenten Templates ein modulares Engineering durchgängig für alle Fachbereiche umgesetzt werden – von der Angebotserstellung über das Engineering bis hin zum Projektabschluss. Durch die Nutzung intelligenter Module verfügen Planer und Betreiber über eine hohe Angebots- und Planungseffizienz. So lassen sich Angebote schnell verfassen und bilden eine solide Basis für eine klare und strukturierte Kostenkalkulation. Nach Auftragseingang sind bereits große Teile des Basic Engineerings abgeschlossen. Durch den Einsatz der Modularized Engineering-Lösung von Comos kann ein sogenanntes Over- oder Under-Engineering deutlich reduziert werden. Mit den standardisierten Modulen besteht die Möglichkeit Kundenwünsche individuell und auf den Punkt umzusetzen. Auch behördliche Auflagen, wie beispielsweise Compliance lassen sich sicher einhalten. Mit Comos bauen Unternehmen langfristig eine solide Wissensbasis auf, sichern ihr Know-how und bleiben nachhaltig erfolgreich.



In der neuen Version 10.3 seiner CAE-Softwarelösung Comos für die Prozessindustrie legt Siemens den Schwerpunkt auf Effizienzsteigerungen im Engineering. Mit dem enthaltenen neuen

Comos Engineering-Portal, lassen sich Engineeringprozesse um ein vielfaches verkürzen. Darüber hinaus verfügt die aktuelle Version über Neuentwicklungen und Funktionserweiterungen im modularen Engineering und für mobile Anwendungen.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter

[www.siemens.com/press/PR2019040189DIDE](http://www.siemens.com/press/PR2019040189DIDE)

Weitere Informationen zu Comos Version 10.3 finden Sie unter [www.siemens.de/comos10.3](http://www.siemens.de/comos10.3)

Weitere Informationen zu Siemens auf der Hannover Messe 2019 finden Sie unter

[www.siemens.com/presse/hm19](http://www.siemens.com/presse/hm19) und [www.siemens.de/hannovermesse](http://www.siemens.de/hannovermesse)

### **Ansprechpartner für Journalisten:**

Siemens AG Österreich

Kerstin Glatz-Krainz Tel.: +43 (0) 51707 23099

E-Mail: Karin-kerstin.glatz-krainz@siemens.com

Siemens AG Österreich

Michael Braun Tel.: +43 (664) 88557175

E-Mail: Michael.Braun.AT@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: [https://twitter.com/Siemens\\_Austria](https://twitter.com/Siemens_Austria)

### **Über Siemens Österreich**

Siemens Österreich zählt zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 10.700 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2018 bei rund 3,3 Milliarden Euro. Die Geschäftstätigkeit konzentriert sich auf die Gebiete Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Dazu gehören im Wesentlichen Systeme und Dienstleistungen für die Energieerzeugung, -übertragung und -verteilung ebenso wie energieeffiziente Produkte und Lösungen für die Produktions-, Transport- und Gebäudetechnik bis hin zu Technologien für hochqualitative und integrierte Gesundheitsversorgung.

Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit seinen sechs Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt Siemens Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug alleine das Fremdeinkaufsvolumen von Siemens Österreich bei rund 10.700 Lieferanten – etwa 6.200 davon aus Österreich – über 1,1 Milliarden Euro. Siemens Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 18 Länder (Region Zentral- und Südosteuropa sowie Israel).

Weitere Informationen: [www.siemens.at](http://www.siemens.at)